

Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch**, dem **04. April 2007**,
19.00 Uhr im
in der **Staatlichen Grundschule Kamsdorf**,
Bäckerweg 9

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 07.03.2007
2. Information über die Jahresrechnung 2006
3. Bericht des Ortsbrandmeisters
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bürgeranfragen
6. Allgemeines

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Groll
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner **öffentlichen Sitzung** am **07. März 2007** folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. IV/03/2007

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2007 den grundhaften Ausbau der Lämmergasse. Der Bauabschnitt beginnt an der Anbindung Ernst-Thälmann-Straße nordöstlich und endet an der Anbindung Amselweg südwestlich. Der Abschnitt hat eine Länge von ca. 200 m und ist gleichzeitig der Abrechnungsabschnitt für die Erhebung des Straßenausbaubeitrages.

Die Gemeinde erhebt für diese Maßnahme Straßenausbaubeiträge zur anteiligen Deckung des finanziellen Aufwandes nach Maßgabe der Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde Kamsdorf.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. IV/04/2007

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2007 den grundhaften Ausbau des Hohlweges am Zollhaus. Der Bauabschnitt beginnt an der Anbindung Kaulsdorfer Straße nordwestlich und endet an der Anbindung Goßwitzer Straße südöstlich. Der Abschnitt hat eine Länge von ca. 180 m.

Ein etwa 2,00 m breiter Abzweig in Richtung der Parzellen 232/1, 233 und 238/2 wird nicht mit ausgebaut.

Die Gemeinde erhebt für diese Maßnahme Straßenausbaubeiträge zur anteiligen Deckung des finanziellen Aufwandes nach Maßgabe der Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde Kamsdorf.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: —

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.
Redaktionsschluss ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss**
der **20. des Vormonats**.

Beschluss-Nr. IV/05/2007

Der Gemeinderat beschließt, den Hohlweg am Zollhaus als Anliegerstraße zu klassifizieren (Gemarkung Großkamsdorf, Flur 2, Flurstück-Nr. 559/259).

Die zu klassifizierende Straße beginnt nordwestlich an der Kaulsdorfer Straße und endet südöstlich an der Goßwitzer Straße. Es existiert ein abzweigender Weg von etwa 2,00 m Breite zu Objekten der Agrargenossenschaft Kamsdorf.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/06/2007

Der Gemeinderat Kamsdorf beschließt, den Antrag auf kostenlose Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle durch den Jugendförderverein Saalfeld/Rudolstadt zu genehmigen. Die Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle beschränkt sich auf die Zeit vom 02.03. bis 23.03.2007 jeweils freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr und sonntags von 12.00 bis 14.00 Uhr.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Gemeindeverwaltung Kamsdorf Geänderte Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Ich gebe hiermit unseren Bürgern zur Kenntnis, dass die Gemeindeverwaltung einschließlich Einwohnermeldeamt/Ordnungsamt

am **Montag, dem 30. April 2007,**

geschlossen bleibt.

In dringenden Fällen ist das **Standesamt** in der Zeit **von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr** unter der Telefonnummer **0 36 71/64 56 21** zu erreichen.

Groll
Bürgermeister

Information

Die **Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf** bleibt in der Zeit **vom 06.04. bis einschließlich 09.04.2007 geschlossen**.

Gemeindeverwaltung

Hinweis zur Straßenreinigung

Die Gemeinde Kamsdorf unterstützt auch in diesem Jahr wieder alle Bürger bei der grundhaften Straßenreinigung.

Am **03. und 04.04.2007** wird **bis 10.00 Uhr** bereitgestellter **Straßenkehrer kostenfrei** durch die Gemeinde **abgefahren**.

Eine besonders intensive Straßenreinigung in der Woche vor dem Osterfest dient also nicht nur einer Verbesserung des Ortsbildes, sondern entbindet unsere Einwohner von der Entsorgung des zusammengekehrten Straßenschmutzes.

Alle Haus- und Grundstückseigentümer werden aufgefordert, rege von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Gemeindeverwaltung

Sonderabfallentsorgung

Entsprechend dem Tourenplan des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet zu folgenden Terminen die **Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen** statt:

im **1. Halbjahr 2007** am **27. April 2007**

Goßwitzer Straße (alte Deponie)
11.15 - 12.00 Uhr

Ernst-Thälmann-Straße
(Container DSD-Stellplatz – Trafostation)
12.15-12.45 Uhr

Bäckerweg
13.00-14.45 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Würzberger
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: TDW-GmbH-Thueringen@web.de

Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.

Möglichkeiten der Ehrenamtsförderung ins Bewusstsein der Bürger bringen

Anträge auf Ehrenamtsförderung bis 30. Juni 2007 stellen

Bereits seit dem 1. Januar 2007 werden im Landratsamt, Fachdienst Medien und Kultur, wieder Anträge zur Förderung des Ehrenamtes für das Jahr 2007 entgegengenommen. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt fördert hierbei auf drei verschiedenen Wegen die ehrenamtlich Tätigen. Neben der Förderung des allgemeinen Ehrenamtes für Personen, die mindestens 20 Stunden im Monat ehrenamtlich tätig sind, gibt es die Projektförderung. Hier können für Projekte des laufenden Jahres Mittel beantragt werden. Als dritte Fördermöglichkeit gibt es die Aufwandsentschädigungen. Diese sind im Vorjahr vorwiegend den örtlichen Chorleitern zu Gute gekommen. Die Zuwendungen werden insbesondere gewährt für:

- Maßnahmen, die dazu dienen, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen und zu motivieren, bei der Ausübung des Ehrenamtes zu unterstützen und diese dauerhaft zu sichern sowie neue Formen des Ehrenamtes zu fördern,
- die Durchführung von Veranstaltungen, auf denen Personen oder Personengruppen, die ehrenamtliche Tätigkeiten verrichten, öffentlich ausgezeichnet werden,
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von ehrenamtlicher Tätigkeit wie zum Beispiel Druckkosten für Publikationen,
- Aus-, Fort- und Weiterbildungen, die der ehrenamtlichen Tätigkeit von Nutzen sind,
- die Förderung der Entwicklung und Betreuung von Vernetzungsprojekten von Trägern gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit,
- die Förderung von Modellprojekten.

Vereine, Verbände sowie Kirchen und anerkannte Religionsgemeinschaften, Stiftungen, Initiativgruppen können Zuwendungen bekommen, wenn es sich um eine gemeinnützige ehrenamtliche Tätigkeit handelt, die unentgeltlich erbracht wird und entsprechend gewürdigt und gefördert werden sollte. Die Förderanträge können noch bis zum 30. Juni 2007 eingereicht werden. Weitere Informationen, Vordrucke oder Beratung erhalten Sie direkt beim Fachdienst Medien und Kultur unter 0 36 71/82 32 08.

Der Landkreis möchte damit das Bewusstsein für die Möglichkeiten der Förderung schärfen und strebt eine gleichförmige Verteilung der Fördermittel an. Somit sollen auch bisher nicht geförderte Projekte und Träger finanzielle Unterstützung erhalten können.

Kristin Pfeiffer
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt,
FD Medien und Kultur

Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen auf dem Kamsdorfer Friedhof

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung werden im Monat **Mai 2007** eine Überprüfung der Standfestigkeit aller Grabsteine auf dem Friedhof durchführen.

Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass Grabsteine, deren Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet ist, mit einem entsprechenden Hinweisschild in Form eines Aufklebers am Grabstein versehen werden.

Grundlage für die Überprüfung ist die Unfallverhütungsvorschrift 4.7 der Gartenbauberufsgenossenschaft. Es ist vorgeschrieben, dass Grabmale jährlich mindestens einmal auf ihre Standfestigkeit hin zu prüfen sind.

Die Prüfung der Standfestigkeit wird durch die Mitarbeiter sehr umsichtig und behutsam durchgeführt. Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung tun dies mit einer Druckprobe, indem sie die oberen Enden der Grabmale mit maximal 50 kg in horizontaler Richtung belasten. Bleibt das ohne Auswirkungen, ist die Standsicherheit gegeben.

Grabmale, die sich in ihrem Gefüge gelockert haben und wackeln oder aufgrund von Fundamentsetzungen schräg stehen, sind nicht mehr standsicher. Wir bitten die Nutzungsberechtigten, die betreffenden Grabsteine sichern zu lassen.

Gemeindeverwaltung

Thüringer Forstamt Leutenberg Waldbrandbereitschaftsplan für April 2007

Datum	Name, Vorname/ Anschrift	Telefon/ Mobiltelefon
02.04.- 08.04.	Eckardt, Hartmut Lamprechter Str. 20 98739 Lichte	03 67 01/2 00 12 03 67 01/6 01 11 01 70/7 94 20 56
09.04.- 15.04.	Ressel, Hartmut Ilmtal 37b 07338 Leutenberg	03 67 34/2 32 11 03 67 34/2 22 91 01 60/96 59 64 68
16.04.- 22.04.	Ehrhardt, Manfred Am Bahnhof 15 07349 Lehesten	03 66 53/2 61 71 01 60/91 51 61 01
23.04.- 29.04.	Amann, Frank Ortsstraße 28 07338 Großgeschwenda	03 67 35/7 32 66 01 60/2 53 27 71
30.04.- 06.05.	Leeder, Hans Hersdorf Nr. 8 07338 Leutenberg	03 67 34/2 30 69 01 75/2 02 95 75

GEBURTSTAGE

*der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der
Gemeinde Kamsdorf im April 2007*

- am 06.04. Frau Martha Böttcher, Rote-Berg-Straße 10
zum 93. Geburtstag
- am 06.04. Frau Isolde Hopfe, Karl-Liebknecht-Straße 20
zum 77. Geburtstag
- am 08.04. Frau Marta Manal, Karl-Liebknecht-Straße 20
zum 88. Geburtstag
- am 08.04. Frau Elisabeth Stutzki, K.-Liebknecht-Str. 8
zum 70. Geburtstag
- am 09.04. Frau Bärbel Müller, Am Weidig 10
zum 70. Geburtstag
- am 13.04. Frau Anita Radeke, Wächtersgraben 75
zum 76. Geburtstag
- am 13.04. Frau Christa Rath, Wilhelm-Pieck-Straße 33
zum 76. Geburtstag
- am 13.04. Frau Christa Weedermann, Schillerstraße 3
zum 75. Geburtstag
- am 13.04. Frau Helga Müller, Thomas-Müntzer-Straße 20
zum 75. Geburtstag
- am 14.04. Herr Heinz Degenkolb, Eisenstraße 11
zum 79. Geburtstag
- am 22.04. Frau Ilse Appelfelder, Unterwellenborner Str. 21
zum 73. Geburtstag
- am 24.04. Frau Renate Theile, Straße des Aufbaus 5a
zum 70. Geburtstag
- am 25.04. Herr Gerd Kerl, Karl-Liebknecht-Straße 5b
zum 80. Geburtstag
- am 26.04. Frau Ingeborg Schmidt, Hauckwitzhügel 3
zum 78. Geburtstag
- am 26.04. Herr Helmut Büttner, Ernst-Thälmann-Str. 48
zum 70. Geburtstag
- am 27.04. Frau Lotte Hanl, Wächtersgraben 41
zum 81. Geburtstag
- am 29.04. Herr Rudi Dütthorn, Rote-Berg-Straße 3
zum 80. Geburtstag
- am 29.04. Frau Waltraud Wittrodt, Wächtersgraben 23
zum 74. Geburtstag
- am 30.04. Herr Siegfried Dallmann, Ziegenberg 21a
zum 90. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll
Bürgermeister

Ostern hält in Kamsdorf Einzug

Auch in diesem Jahr haben wir es wieder der Volkssolidarität Kleinkamsdorf und der Allgemeinen Frauensportgruppe zu verdanken, dass Kamsdorf zu Ostern feierlich geschmückt ist.



Bergamtsplatz mit Osterkrone und Osterhasen



Johann-Gottlob-Gläser-Platz mit einer Gruppe Holz-Osterhasen, einem Kranz und einem Osterkorb

Auch der Brunnen am Lindenplatz wurde mit einer Osterkrone aus Fichtenreisig österlich geschmückt.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich sehr herzlich bei allen, die durch diesen schönen Brauch dem Ortsbild einen österlichen Anstrich verschafft haben. Sie haben nicht nur unseren Bürgern damit eine Freude bereitet, sondern auch Durchreisenden einen attraktiven Eindruck der Gemeinde vermittelt.

Groll
Bürgermeister

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Dienstag, 03.04.2007
Dienstag, 17.04.2007

Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Freitag, 13.04.2007
Donnerstag, 26.04.2007

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

23.04.2007

Am Osterhügel
Am Weidig
Amselweg
August-Bebel-Straße
Bäckerweg
Bergamtsplatz
Bergstraße
Burgweg
Clara-Zetkin-Straße
Ernst-Thälmann-Straße
Gefildeweg
Geschwister-Scholl-Straße
Goßwitzer Straße
Grubensteig
Hauckwitzhügel
Jägersteig
Karl-Liebknecht-Straße
Karl-Marx-Platz
Kaulsdorfer Weg
Könitzer Straße
Lämmergasse
Lindenplatz
Pfarrgasse
Rasenweg
Rote-Berg-Straße
Steinweg
Straße des Aufbaus
Straße des Friedens
Unterwellenborner Straße
Wächtersgraben
Wilhelm-Pieck-Straße

24.04.2007

Dr.-Robert-Koch-Straße
Eisenstraße
Fichtestraße
Gartenstraße
Goethestraße
Herderstraße
Kaulsdorfer Straße
Lessingstraße
Pochwerk
Schillerstraße
Schmelzhütte
Thomas-Müntzer-Straße
Ziegenberg

19.04.2007

Ernst-Fromm-Straße

Neue Rad- und Wanderkarte erschienen

Für Saalfeld-Rudolstadt und Umgebung wurde eine neue Rad- und Wanderkarte im Maßstab 1:50000 aufgelegt. Für Interessierte liegen in der Gemeindeverwaltung begrenzt Exemplare bereit, die zum Preis von 4,50 EUR im Sekretariat der Gemeindeverwaltung erworben werden können.

Gemeindeverwaltung

Revierförsterei Kaulsdorf

Einladung

Die diesjährige **Waldbesitzerversammlung** für die **Gemarkung Kamsdorf** findet am

25.04.2007 um 19.30 Uhr
in **Kamsdorf, Versammlungsraum,**
Unterwellenborner Straße 6

statt.

Themen:

- Wurf- und Bruchholzaufbereitung
- Holzvermarktung
- Forstschutzsituation
- Fördermöglichkeiten
- Klärung allgemeiner Probleme

Ich lade alle Waldbesitzer dazu recht herzlich ein.

Michael Schmidt
Revierleiter

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf – Aberglaube und Mythologie

(Fortsetzung)

Bis weit ins Mittelalter hinein war es durchaus üblich, dass bestimmte Menschen mit dem Teufel, mit Hexen oder anderen bösen Geistern in Verbindung gebracht und deshalb gemieden, verachtet oder Gerichten überantwortet wurden. Das betraf vornehmlich Rothaarige, Schielende, solche mit entzündeten Augen, mit „Bösem Blick“, mit Schnurrbart, zusammengewachsenen Augenbrauen oder anderen ungewöhnlichen Eigenschaften, ebenso aber auch Personen, deren Prophezeiungen überdurchschnittlich oft stimmten, was meist einfach daran lag, dass sie über eine überdurchschnittliche Beobachtungsgabe verfügten.

Besonders bei den genannten Personenkreisen wurden vielfach „peinliche Verhöre“, vor allem im Auftrag der Kirche, durchgeführt, wobei die Folterknechte mit unvorstellbarer Rücksichtslosigkeit gegen die Betroffenen vorgegangen sind. Streckband, Kopfpresse, Bein- und Daumenschrauben, Zungenangeln, Zangen u. a. waren gewöhnliche Foltergeräte. Nach grausiger Tortur gestanden die Angeklagten mit schon zerquetschten Knochen, zerrissenen Gliedmaßen oder was sonst noch, meist alles, was ihnen zur Last gelegt wurde. Besonders als Hexen diffamierte Frauen hatten unter solchen Grausamkeiten zu leiden. Zum Glück sind aus Kamsdorf solche Fälle nicht bekannt. Hexenverbrennungen aber gab es u. a. auch in unserer Umgebung. Auf dem Saalfelder Markt fand am 3. September 1675 eine der letzten Verbrennungen statt. In einem weite-

ren Hexenprozess im Raum Saalfeld wird die Katharina Weber, Ehefrau des Oberritzer Einwohners Hans Weber, in einem „hochnotpeinlichen Gerichtsprozess“ in 6 Fällen der Hexerei bezichtigt und durch den Leutenberger Scharfrichter Johann Nicol Kötzer oberhalb von Oberritz an der später so bezeichneten Hexensäule am 04. Mai 1677 hingerichtet. In der letzten im Raum Saalfeld vollzogenen Hexenverbrennung wird 1679 der Hufschmied Andreas Enders aus Weischwitz „wegen begangener und überzeugter Hexerey decolliret und verbrand“.

Allein für Thüringen lassen sich vom 16. bis zum 18. Jahrhundert etwa 1.500 Hexenverbrennungen nachweisen, wobei die Dunkelziffer deutlich darüber liegen dürfte. Zudem trafen die Visitatoren bei der 2. Kirchenvisitation des thüringischen Saalekreises im Jahre 1529 im Amt Arnshaugk bei Neustadt an der Orla ein erblindetes Weib, das mit „Gottes Hilfe“ den Teufel zu bannen vorgab. Sie versprach alles gestohlene Gut wieder zu beschaffen und hatte deshalb Massenzulauf. Auch in Kamsdorf soll es Frauen gegeben haben, denen man Hexenhaftes nachsagte. Noch um 1955 herum erzählt uns eine schon ältere Frau (auf Namensnennung verzichte ich bewusst), dass sie von „der Lina“ (eine Nachbarin, der man übernatürliche Kräfte nachsagte) einmal drei Äpfel geschenkt bekam und sich auch dafür bedankte. „Trotzdem lag am nächsten Morgen unsere Sau gefreckt im Stall.“

Selbstverständlich waren unsere Vorfahren davon überzeugt, dass sie sich vor Hexen, einschließlich ihrer Taten, schützen konnten. Verhextes Vieh beispielsweise sollte geheilt werden können, wenn man es mit einer Haselrute bestrich. Milch, die nicht zu Butter werden wollte, gab man drei Haselnüsse ins Butterfass. Sicherer Schutz aber versprach ein Stück Lilienwurzel am Körper getragen, denn Lilien galten im Mittelalter als Symbol für Auferstehung und ewiges Leben. Zur Abwehr gegen Hexen hängte man u. a. „Beschreikraut, Dorant, Dosten oder Baldrian über die Tür“. Dieselbe Wirkung sollte erreicht werden, wenn man einen Besen quer über die Türschwelle legte. Außerdem waren die Menschen im Mittelalter davon überzeugt, dass bestimmte Metalle mit den Planeten in einer gewissen Verbindung ständen und die Macht besaßen, allerlei Krankheiten und anderes Übel fernzuhalten. Als Folge versuchten sie Hexen und böse Kräfte mit Hufeisen zu bannen. Selbst jetzt noch werden bisweilen Hufeisen an bzw. über die Haustür genagelt. Dabei ist es wichtig darauf zu achten, dass die offene Seite nach oben zeigt, damit das Glück hinein, aber nicht herausfallen kann. Wenigsten erwähnen möchte ich noch den verbreiteten Begriff von der „Wetterhexe“.

Dieser oder jener wird bei der Pilzsuche schon auf ringförmig angeordnet wachsende Pilze, sog. Hexenringe gestoßen sein. Unsere Vorfahren waren der Meinung, dass sie von tanzenden Hexen stammen. Wer den Mut hatte, bei Vollmond um Mitternacht neunmal einen solchen Hexenring zu umkreisen, sollte den Gesprächen der Hexen lauschen können.

Vornehmlich im Mittelalter waren Hexen als Teufelsbuhlerinnen verschrien, die Gott abgeschworen hatten und dafür mit dem Teufel im vertrauten geschlechtlichen Um-

gang lebten. Die Gestalt des Teufels selbst taucht erstmals im 8. Jahrhundert als Gegenspieler des Guten auf. Davor wurde er noch als Glücksvogel angesehen, dann aber in die Hölle gestürzt, man bezichtigte ihn des Aufruhrs gegen Gott. Seitdem gilt er als Oberhaupt aller bösen Geister. Der Begriff Teufel ist entstanden aus „tiufal“ (ahd.) bzw. „tiuvel“ (mhd.) als Personifikation des Bösen. Weitere Namen für ihn sind u. a. Satan (Widersacher), Pferdefuß, Leibhafter, Höllenfürst. Dargestellt wird er als aufrecht gehendes Wesen mit Hörnern, Schwanz und Pferdefuß. Als Wurzeln dieser Beschreibung weiß die Mythologie zu berichten, dass die Hufe vom achtbeinigen Hengst „Sleipnir“ des germanischen Hauptgottes Wotan stammen, Bockshörner, Fell und Schwanz aber als Abbild des den Nymphen nachstellenden griechischen Hirtengottes Pan gelten.

gez. A. Scheinpflug

Fortsetzung folgt!

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Der gewohnte Monatsrückblick auf die Aktivitäten unserer Ortswehr beginnt mit einigen kurzen Informationen zum Einsatzgeschehen. Neben der obligatorischen Absicherung des Faschingsumzuges galt es, weitere Alarmierungen zu bewältigen. An einem Donnerstagmorgen wurden die Kamsdorfer Kameraden zu einem Schuppenbrand nach Kleinkamsdorf gerufen. Acht Minuten nach der Sirenenalarmierung waren beide Fahrzeuge mit Normbesatzung vor Ort. Ein Geräteschuppen stand in Vollbrand. Mittels der Schnellangriffseinrichtung des Löschgruppenfahrzeuges konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Eine weitere Sirenenauslösung gab es an einem Dienstagmittag. Im Rahmen des Sicherheitstages der Arcelor-Unternehmensgruppe erfolgte eine Einsatzübung auf dem Gelände der Firma PCX Unterwellenborn. Unsere Wehr war hierbei mit dem LF 8/6 eingebunden und stellte zwei Trupps mit Atemschutz bereit.

Eine knappe Woche später wurden die Kameraden über die Funkmeldeempfänger der Wehr erneut alarmiert. Bei diesem Einsatz handelte es sich um die 13. Hilfeleistung des Jahres. Im Ortsteil Großkamsdorf galt es eine größere Hydraulikölspur zu beseitigen. Beide Fahrzeuge rückten zur Einsatzstelle aus. Insgesamt neun Feuerwehrleute waren an diesem Tag anderthalb Stunden beschäftigt. Die Kamsdorfer Feuerwehrleute blicken so bereits auf insgesamt 15 Einsätze im laufenden Jahr zurück! Vielen Dank für die gezeigte Einsatzbereitschaft, egal ob Tag oder Nacht.

Neben dem Einsatzgeschehen fand die wöchentliche Ausbildung der Kamsdorfer Wehr statt. Ein Abend war dabei den zahlreichen Einsatzplänen gewidmet, in denen unsere Wehr vorgesehen ist. Hierbei wurde einmal mehr die große Bandbreite an Gefahrenlagen deutlich, die durch unsere Wehr abgedeckt werden muss. Egal, ob direkte Brandbekämpfung, Sicherstellung der Wasserversorgung über längere Wegestrecken, Hilfeleistungen in Gebäuden oder Menschenrettungen aus stationären Einrichtungen – auf alle Eventualitäten müssen die Kameraden vorbereitet sein.

An einem weiteren Dienstag wurde ein Hochdrucklöschgerät der Firma Oertzen Fire-Tec präsentiert. Bereits im vergangenen Jahr wurde ein ähnliches Gerät vorgestellt. Im laufenden Kalenderjahr ist die Beschaffung eines solchen geplant. Neben diesen Ausbildungseinheiten gab es Schulungen zum Thema „Funk und Atemschutz“. Auf Einladung der Firma USB beteiligte sich die Kamsdorfer Wehr auch am Sicherheitstag des Arcelor-Konzerns. Vor Ort wurde durch den Kameraden Thomas Hofmann der Umgang mit Handfeuerlöschern erklärt und auch praktisch demonstriert. Die Mitarbeiter erhielten die Möglichkeit, verschiedene Löschgeräte auszuprobieren. Die Kamsdorfer Feuerwehrleute zeigten ihrerseits das fachmännische Löschen von Feststoff- und Flüssigkeitsbränden. Außerdem führten sie einen Betriebsrundgang durch, um sich auf örtliche Besonderheiten besser einstellen zu können.

Auch die Mitglieder der Jugendwehr waren wieder sehr rege am Kamsdorfer Feuerwehrleben beteiligt. So fand z. B. die erste praktische Ausbildungseinheit am Schmelzteich statt. Daneben stand zum einen die Teilnahme am Faschingsumzug im Mittelpunkt, aber auch die Beteiligung an einem Hallenfußballturnier einer befreundeten Jugendwehr. Das umgestaltete Kleinlöschfahrzeug fügte sich unproblematisch in den Gesamtzug der Karnevalisten ein und war laut Aussage vieler Zuschauer ein echter Hingucker. Das zweite Monatshighlight fand an einem Samstag in Sonneberg statt. Mit dem Mehrzwecktransportwagen des Landkreises ging es nach Sonneberg zum Fußballturnier. Trotz großer Anstrengungen stand am Ende nur eine Platzierung im Mittelfeld auf dem Papier, aber dabei sein ist alles! Überrascht wurden die Kamsdorfer Wehrleute durch ihre Jugendabteilung. Kurzentschlossen renovierten unter Anleitung vom Kameraden Daniel Reichmann Karsten Langbein, Martin Groll, Stefan Hergt und Manuel Mock den Schulungsraum der Wehr. Mit der zur Verfügung gestellten Farbe vom Malerfachbetrieb Weedermann, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, ging das Malern fast wie von allein! So können alle Kamsdorfer Feuerwehrleute jetzt in einem neuen, hellen und freundlichen Raum ihre Ausbildung „genießen“!

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. führte zusammen mit der FFW Kamsdorf die Jahreshauptversammlung durch. Im Mittelpunkt stand dabei die Neuwahl des Vorstandes. Zum neuen Vereinsvorsitzenden wurde Herr Olaf Melzer gewählt. Sowohl Feuerwehr als auch Verein ließen an diesem Abend das Jahr 2006 Revue passieren. Als Gäste konnten unser Bürgermeister Herr Werner Groll und der Kreisbrandmeister Herr Lothar Müller begrüßt werden. Zur monatlichen Vorstandssitzung waren im Monat März alle weiblichen Mitglieder des Vereines herzlich eingeladen. Bereits seit einigen Jahren wird der Internationale Frauentag als Anlass genommen, sich bei den fleißigen weiblichen Helfern des Feuerwehrvereines zu bedanken. Nach einem gemeinsamen Imbiss stellte an diesem Abend Frau Ulrike Weidemann einige besondere Seiten der Kamsdorfer Ortschronik vor. Natürlich wurden auch die nächsten Projekte besprochen, wie z. B. das Maibaumsetzen oder der Löschangriff des Kreisbrandbereiches.

Unseren Monatsgeburtstagskindern möchte ich auf diesem Wege ganz herzlich gratulieren. Im Namen des Vorstandes wünsche ich ihnen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr! **Herzlichen Glückwunsch an: Frau Elke Dietzel, Herrn Tobias Hofmann, Herrn Volker Schumann.**

gez. Holger Wengeroth

Einladung zum Maibaumsetzen

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. lädt alle Einwohner und Besucher unserer Gemeinde recht herzlich ein zum

Maibaumsetzen
am **30. April 2007**, ab **14.30 Uhr**
am **Dorfteich** im **OT Großkamsdorf**

Das Programm wird im Amtsblatt des Monats Mai veröffentlicht

Melzer
Vorsitzender

Krabbelkreis im Monat April

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am **18.04.2007** findet **zwischen 15.00 und 17.00 Uhr** unser nächster **Krabbelkreis** statt.

Alle Kinder, die unsere Einrichtung noch nicht besuchen, sind recht herzlich eingeladen.



Wir freuen uns auf Euch und bis dahin

die Erzieherinnen der Kindertagesstätte
der AWO „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf

Ausflug in die Schaubäckerei Könitz

Wir durften am 22.02.2007 in die Schaubäckerei Könitz, um dort zu sehen und zu hören, wie all die süßen Leckereien, Brot und Semmeln hergestellt werden. Dies passte gut in unser Projekt „Unser Heimatort Kamsdorf und Betriebe in unserer näheren Umgebung.“

Juniorchef Herr Scherf führte uns durch Konditorei und Bäckerei und erklärte uns die vielen Arbeitsschritte, bevor wir Brot, Semmeln und Kuchen essen können. Fasziniert waren wir von den vielen Maschinen, welche dem Bäckermeister die Arbeit erleichtern.



Zum Schluss bekamen wir noch eine Kostprobe und ein erlebnisreicher Vormittag ging zu Ende.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei Herrn Scherf, der uns alles kindgerecht erklärte und allen Mitarbeitern, die uns freundlich empfangen haben, ganz herzlich bedanken.

Die Kinder und ihre Erzieherin S. Berndt
AWO Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ Kamsdorf

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im April 2007

Auch Sie sind herzlich eingeladen

Sonntag, 01. April, Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Karfreitag, 06. April

08.45 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Martinskirche Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl im Gemeinderaum

Ostersonntag, 08. April

08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Kleinkamsdorf

Ostermontag, 09. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor der Kirchengemeinden Könitz-Kamsdorf-Goßwitz in der St.-Peter- und Paul-Kirche zu Großkamsdorf

Am **Sonntag, dem 15. April**, findet **kein Gottesdienst** statt.

Sonntag, 22. April

14.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Peter- und Paul-Kirche zu Großkamsdorf (Pfarrer H. Jahn, Unterwellenborn)

Am **Sonntag, dem 29. April**, findet **kein Gottesdienst** statt.

Im **April** finden **keine Christenlehre- und Konfirmandenunterricht** statt.

Chorproben

montags um 18.30 Uhr in Könitz

Spruch des Monats April:

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.
(Rö. 14,8)

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

HEXEN WIEDER IN KAMSDORF!!!

Am **30.04.2007** werden wir in Kamsdorf, wie in jedem Jahr, die **Walpurgisnacht** feiern ...



Der KSV „Knauer“ e.V. lädt ganz herzlich **ab 18 Uhr** auf die **Böttcherswiese** in **Kleinkamsdorf** ein.

Hexentanz, Walpurgisfeuer und andere Überraschungen warten wieder auf unsere großen und kleinen Gäste.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen schönen Abend!

Neuer Vorstand und erweiterter Vorstand gewählt

Wie bereits in der Vorankündigung mitgeteilt, fand am 2. März 2007 die Mitgliederversammlung statt. Turnusgemäß wurden in diesem Jahr ebenfalls der neue Vorstand und der erweiterte Vorstand gewählt.

Als Versammlungsleiter wurde ich betraut und eröffnete die Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung, mit der sich alle Mitglieder nach Abstimmung einverstanden erklärten.

Als Erster übernahm der Vorsitzende, Jörg Stoll, das Wort und verlas seinen sehr kritischen Jahresbericht. Hier ließ er unverblümt Missstände anklingen, die es in den kommenden Jahren abzustellen gilt. Er appellierte erneut an alle Mitglieder sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen. Nur so wird es auch in Zukunft gelingen den Verein erfolgreich zu führen. Der Fußball sollte weiter im Vordergrund aller Aktivitäten stehen. Das betrifft die Arbeit in den einzelnen Mannschaften, der Nachwuchsförderung sowie der Sponsorenbetreuung.

Als nächster Sprecher kam Markus Seidel als Kassenwart zu Wort. In seinem Bericht erläuterte er für alle verständlich die Einnahmen und Ausgaben des TSV Zollhaus. Als positiv bewertete er, dass die Beitragszahlung nun besser erfolgt, aber auch noch verbessert werden kann. Hier sollten jedem Mitglied die Rechte, aber auch die Pflichten bekannt sein. Schließlich hat ein Verein über das Jahr auch viele Ausgaben, ohne die ein Verein wie der TSV Zollhaus nicht denkbar wäre. Den Bericht des Sportwarts übernahm diesmal ebenfalls Jörg Stoll, da Frank Hecht leider nicht teilnehmen konnte.

Auch hier gab es natürlich Kritikpunkte, die bereits im Jahresbericht angesprochen wurden. Die Trainingsarbeit und Trainingsbereitschaft sollte gesteigert werden. Alle Spieler der ersten und zweiten Mannschaft sollten ihre eigenen Fähigkeiten besser umsetzen und sich bewusst sein, dass sie Fußballer sind. Das Potenzial, so Jörg, ist vorhanden. Im Nachwuchsbereich besetzt die SG nach wie vor alle Altersklassen. Ebenso konnte der TSV Zollhaus bei den Mitgliedszahlen zulegen – ein positiver Trend.

Nach den Berichten der einzelnen Verantwortlichen standen nun die Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes sowie Neuwahlen auf der Tagesordnung. Beiden Gremien wurde für die bisherige Arbeit gedankt. Sie wurden zugleich entlastet. Als Vorsitzender kandidierte erneut der alte Vorsitzende, Jörg Stoll. Er wurde mit einer Stimmenthaltung erneut als Vorsitzender bestätigt. Bei der Position des zweiten Vorstandes gab es eine Veränderung. Michael Berndt hatte bereits auf einer erweiterten Vorstandssitzung darauf hingewiesen, dass er aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des zweiten Vorsitzenden zur Verfügung steht. Als Kandidat habe ich mich, Andreas Ziener, der Wahl gestellt und wurde ebenfalls mit einer Stimmenthaltung gewählt. Zur Wahl des Kassenwartes, als dritten im Vorstand, hat sich Markus Seidel erneut gestellt und wurde ebenfalls wieder gewählt. Im Anschluss gab es noch die Wahl des erweiterten Vorstandes. Hier kandidierten Frank Hecht als Sportwart, Carmen Bruckmann als Vergnügungswart und Holger Schenk als neuer Nach-

wuchswart. Alle drei wurden von den Mitgliedern gewählt. Als Beisitzer wurden noch Sven Eberitsch, Michael Berndt, Sven Bressin und Dieter Schmidt gewählt.

Im Anschluss gab es noch Hinweise auf kommende Vorhaben und Veranstaltungen in diesem Jahr. In der abschließenden Diskussionsrunde wurden noch verschiedene Hinweise und Anregungen für die Vereinsarbeit gegeben. Hier sollte es uns in diesem Jahr gelingen, die Jugendordnung des Vereins mit Leben zu füllen. Dass bedeutet, es sind junge Vereinsmitglieder gefragt, die gern Verantwortung übernehmen möchten und im Vereinsjugendausschuss mitarbeiten.

Mit der Diskussion ging die Mitgliederversammlung ihrem Ende zu. Für das kommende Jahr stehen einige anspruchsvolle Aufgaben vor dem Verein, ob nun sportlicher oder gesellschaftlicher Natur, nur zusammen können wir diese lösen.

Andreas Ziener

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat April 2007

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

03.04.2007	14.00 Uhr	Treff der fröhlichen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen
10.04.2007	14.00 Uhr	heiteres Gedächtnistraining bei Kaffee und Kuchen
17.04.2007	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
24.04.2007	14.00 Uhr	gemütliches Beisammensein und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 56

03.04.2007	14.00 Uhr	Ostersagen/Osterüberraschung – Frühlingsbasteleien
17.04.2007	14.00 Uhr	Frau Dr. Barth berichtet erneut über ihr Projekt in Afrika.
24.04.2007	14.00 Uhr	Geburtstag wird gefeiert heute ...

Wir bedanken uns auf diesem Weg für die Darbietung der Tanzgruppe des Schulhortes Kamsdorf unter der Leitung von Frau Susanne Kühnert und Bianka Salazar, sowie für das Soloflötenspiel von Theresa M. anlässlich unserer Frauentagsfeier am 06.03.2007.

gez. Regina Richter

Aus unserer Buchecke

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



„Familienleben“ – Roman von Viola Roggenkamp

Hamburg 1967. In einer alten abbruchreifen Villa im feinen Harvestehude wacht Alma Schiefer liebevoll und unerbittlich über das Leben ihrer Familie. Fania ist 13, ihre zickige Schwester 17. Die Töchter wissen, dass ihre jüdische Mutter nur mit Hilfe des Vaters überlebt hat. Und die Großmutter, auch sie eine Überlebende, hält einmal im Monat mit ihren Freundinnen ein „Theresienstädter Kränzchen“ ab. Ein Roman über deutsch-jüdische Befindlichkeiten in der jungen Bundesrepublik mit unvergesslichen Figuren. Und die Geschichte einer Selbstfindung, in der Fania leise ihre Spur aus der Enge und Verzauberung der familiären Innenwelt nach draußen findet.

„Das schwedische Königshaus“ – Herausgeberin der Sammler-Edition „Macht und Mythos“: Dr. Martha Schad

Kein anderes Herrschergeschlecht Europas stieg aus derart bescheidenen Anfängen so rasch zur Macht empor: Jean Baptiste Bernadotte, der Gründer der Dynastie, brachte es als Sohn eines kleinen Rechtsanwalts aus Südfrankreich zum Marschall Napoleons, bevor er 1810 als Karl XIV. Johann zum künftigen König von Schweden gewählt wurde. Auf dem schwedischen Thron fand er die Trümmer einer Großmachtpolitik vor, die längst ihren Glanz aus der Zeit des Wasa-Herrschers Gustav II. Adolf verloren hatte. Karl XIV. Johann und seine Nachfolger – bis hin zum heutigen König Karl XVI. Gustav – legten jedoch mit ihrem klugen Neutralitätskurs das Fundament für jene Entwicklung zu Frieden und Wohlstand, für die Schweden in aller Welt berühmt ist.

„Hier bei uns in Ammerlo“ – Kinderbuch von Antonia Michaelis

Ammerlo ist klein. Genau genommen winzig klein, denn es hat gerade mal drei Straßen. Aber Luisa und ihre Freunde finden, dass es alles gibt, was nötig ist: Eine Klappbrücke, die manchmal kaputt geht, eine geheime Höhle am Meer und ein Segelboot, das herrenlos am Strand liegt. Leider hat es kein Segel und undicht ist es auch. Klar, dass ein Ausflug in diesem Boot zu einem echten Abenteuer wird. Doch selbst, wenn ab und zu jemand ins Wasser fällt – eins steht fest: Nirgends ist es so schön wie in Ammerlo!

Am Dienstag, dem 24.04.2007 bleibt die Bücherei geschlossen!

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Burgen, Schlösser und so weiter ... wir waren zum Fasching wieder alle sehr heiter!

Die diesjährige Faschingsaison wurde am 15.02.07 mit der Weiberfastnacht eröffnet. Hier hatte sich wieder ein lustiges Häufchen Frauen zusammengefunden, die es im „Treffpunkt“ richtig krachen ließen. Der eigens für die Damen engagierte Stripper sorgte schon zu Beginn des Abends für Stimmung, die durch die Darbietungen der Kamsdorfer Funken noch weiter angeheizt wurde. Einfach ein Abend, der zur Faschingseinstimmung perfekt war.

Am 16./17.02.07 wurde es mittelalterlich in Kamsdorf, Burgfräulein Dietlinde zu Kamsburg suchte einen Mann – oder besser, der König suchte diesen für sein nicht mehr so taufrisches Töchterlein. Die Bewerber um die Stelle als Königsnachfolger hatten es wirklich nicht leicht: Ritterspiele, Minegesang und ein Kusswettbewerb entschieden letzten Endes über Dietlindes Schicksal ...

Was da gekämpft, gesungen und geworben wurde, muss man einfach selbst erlebt haben, sonst glaubt man es nicht.

Im Anschluss an das Programm wurde im „Treffpunkt“ noch bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen und gefeiert.

Am 18.02.07 wussten wir, dass wir im letzten Jahr immer lieb waren. Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen startete um 14.00 Uhr unser diesjähriger Faschingsumzug an der bft-Tankstelle. Standesgemäß angeführt von den königlichen Hoheiten Prinzessin Susi und Prinz Daniel und der Kinderprinzessin Charlotte und Kinderprinz Piet, fanden sich im Umzug Burgfräulein, Ritter, ganze Schlösser und vieles mehr passend zum Motto.

Die Ankunft auf dem Lindenplatz wurde in diesem Jahr von sehr vielen Besuchern erwartet, die sicher nicht nur das schöne Wetter vor die Tür gelockt hatte.

So nahm ein gelungenes Faschingswochenende seinen Ausklang und das närrische Treiben ein Ende. Aber bestimmt nicht für lange ...

Der KSV „Knauer“ e.V. möchte sich an dieser Stelle bei allen Vereinen, der Feuerwehr und allen anderen Mitwirkenden für das gute Gelingen des Faschingsumzuges bedanken.

Die Narren des KSV verabschieden sich bis zum November mit einem letzten

KAMSDORF – HELLBLAU!!!!!!